



# Katholische Kirche

in Degerloch, Heumaden,  
Hohenheim und Sillenbuch

**Aktuelles aus der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart Johannes XXIII.**  
Mariä Himmelfahrt, St. Thomas Morus, St. Antonius und St. Michael



## Pastorale Ansprechpersonen

**Zentrale Telefonnummer der Gesamtkirchengemeinde**  
(07 11) 25 24 94-00

### **Pfarrer Dominik Weiß, Leitender Pfarrer**

Tel. (07 11) 25 24 94-20, dweiss@drs.de

### **Gemeindeassistentin Cornelia Dürchner**

Tel.: (07 11) 25 24 94-14, mobil 0170 8993093, cornelia.duerchner@drs.de

### **Pastoralreferent Christoph Eichwald**

Tel.: (07 11) 25 24 94-13, christoph.eichwald@drs.de

### **Diakon Thomas Leopold**

Tel. (07 11) 25 24 94-15, thomas.leopold@drs.de

### **Pastoralreferentin Tabea Maillet**

Tel. (07 11) 25 24 94-20, tabea.maillet@drs.de

### **Diakon im Zivilberuf Dr. Michael Pope**

Tel. (01 70) 4 83 43 61, michael.pope@drs.de

### **Pastoralreferentin Sr. Marie-Pasquale Reuver**

Tel. (01 71) 2 65 74 10, sr.mariepasquale@klostersiessen.de

## St. Antonius, Hohenheim

Paracelsusstraße 87, 70599 Stuttgart-Hohenheim

### **Pfarrbüro:** Patricia Rupp, Wollgrasweg 11, 70599 Stuttgart,

Tel. (07 11) 25 24 94-40 Fax (07 11) 25 24 94-41,

stantonius.hohenheim@drs.de, www.st-antonius-hohenheim.de

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:** Di 09:00-11:30 Uhr, Mi 15:00-17:30 Uhr,  
Fr 10:30-12:30 Uhr

**Gemeindehaus Padua:** Wollgrasweg 11

**Gewählte Vorsitzende des KGR:** Maria Gerster-Bentaya,

maria.gerster@web.de

## Ökumenische Hochschulgemeinde

Wollgrasweg 11, 70599 Stuttgart-Hohenheim

### **Katholische Hochschulseelsorge:**

Sr. Marie-Pasquale Reuver

Tel. (07 11) 4 59 71 52, sr.marie-pasquale@oehg.de

**Sekretariat:** Theodore Terence Tarudji, tarudji@oehg.de,

Tel. (07 11) 4 59 71 51, www.oehg.de

## Impressum

**Herausgeber:** Katholische Gesamtkirchengemeinde Stuttgart Johannes XXIII., bestehend aus den Gemeinden St. Antonius, Hohenheim, Mariä Himmelfahrt, Degerloch, St. Michael, Sillenbuch, St. Thomas Morus, Heumaden

**Verantwortlich i. S. d. P.:** Thomas Leopold

**Redaktion:** Julia Hilgendorff, Bruno Jegler, Thomas Leopold, Beate-Maria Link, Bettina Maurer, Christiane Reim (Redaktionsleitung), Gertraud Schlecker

**Anschrift / Kontakt:** die Pfarrbüros, gemeindebrief@stuttgart-johannes23.de, redaktion@thomasmorus.net, redaktionsanktmichael@stuttgart-johannes23.de

**Fotos:** webseite\_downloads\_2024\_olivenzweigmotiv (S. xx), pexels-ekaterina-chernomortseva-18231964 (S. 16), alle anderen privat

**Layout / Herstellung:** der Schriftsetzer - Jens Naumann, www.schriftsetzer.net

**Druck:** Bechtel Druck GmbH & Co. KG - gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Der **Redaktionsschluss** für die Ausgabe 04-05/2024 ist am 16.02.2024. Die neue Ausgabe ist ab 21.03.2024 (Degerloch 22.03.2024) abholbereit und erscheint am 31.03.2024.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Artikel zu kürzen oder zu überarbeiten. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Dieser Gemeindebrief ist auf den Webseiten der Gemeinden digital abrufbar.

## Mariä Himmelfahrt, Degerloch

Karl-Pfaff-Straße 50, 70597 Stuttgart-Degerloch

**Pfarrbüro:** Ulrike Zwierzynsky, Karl-Pfaff-Straße 44, 70597 Stuttgart,

Tel. (07 11) 25 24 94-20, Fax (07 11) 25 24 94-21,

mariaehimmelfahrt.degerloch@drs.de, www.himmelfahrt-degerloch.drs.de

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:** Mo 09:30-11:00 Uhr

**Gewählter Vorsitzender des KGR:** Bernhard Bayer,

Tel. (07 11) 6 01 23 25, bayer.bernhard.michael@t-online.de

## St. Michael, Sillenbuch

Mendelssohnstraße 57, 70619 Stuttgart-Sillenbuch

**Pfarrbüro:** Petra Lindemann, Kleinhohenheimer Straße 11,

Tel. (07 11) 25 24 94-50, stmichael.sillenbuch@drs.de,

www.sanktmichael.de

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:** Mo 09:00-11:00 Uhr, Di 15:00-18:00 Uhr,  
Do 16:00-18:00 Uhr

**Büro Nachbarschaftshilfe:** Sylvia Wörner, Tel. (07 11) 25 24 94-56,  
nbh-stmichael.sillenbuch@drs.de, Mi 10:00-12:00 Uhr besetzt

**Gemeindehaus:** Kleinhohenheimer Straße 15

**KGR-Leitungsteam:** Julia Hilgendorff, Reinhard Lange, Daniela Naumann

kgr.sillenbuch@stuttgart-johannes23.de

## St. Thomas Morus, Heumaden

Korianderstraße 34, 70619 Stuttgart-Heumaden

**Pfarrbüro:** Marion Kusterer, Korianderstraße 34, (07 11) 25 24 94-30,

Fax (07 11) 25 24 94-31, stthomasmorus.heumaden@drs.de,

www.sankt-thomas-morus-stuttgart.de

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:** Di 10:30-13:00 Uhr, Mi 16:00-18:00 Uhr

**Nachbarschaftshilfe:** Sabine Lindner-Hoffmann, Tel. (07 11) 46 91 46 44,  
Mo + Do 09:00-11:00 Uhr, nachbarschaftshilfe.heumaden@gmail.com

**Gewählte Vorsitzende des KGR:** Rosa Braun, rosa.braun@arcor.de

## Paroisse catholique francophone Sainte Thérèse de l'Enfant Jésus

**Pfarrer:** Père Théophile, Tel. (07 11) 22 02 98 92, theopetu@gmail.com

**Pfarrbüro/Bureau paroissial:** Christine Brix, Sattlerstraße 4,

70174 Stuttgart, Tel. (07 11) 22 93 29 37, Fax (07 11) 25 39 99 18,

christine.brix@drs.de, info@paroisse-catholique-stuttgart.org,

www.paroisse-catholique-stuttgart.org

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:** Do 10:00-15:00 Uhr

**Gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderates, Vice-présidente**

**du Conseil Paroissial et pastoral:** Madame Johanne André

Tel. (0151) 23 77 70 49, jschumacher\_00@yahoo.fr

**Bank:** BW Bank Stuttgart, IBAN DE63 6005 0101 0004 6461 92

**Text:** Franz. Gemeinde Ste Therese

**Bank:** Kontoinhaber: GKG Stuttgart Johannes XXIII.

BW Bank Stuttgart (IBAN DE34 6005 0101 0001 3230 09)

### **Ruf und Rat (Beratungsstelle und Telefonseelsorge):**

2 26 20 55; auch online unter: [www.ruf-und-rat.de](http://www.ruf-und-rat.de)

### **Kath. Telefonseelsorge (24 h erreichbar):**

0800 1110222

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

dieses Wort Jesu aus dem Matthäusevangelium klingt für die meisten wahrscheinlich wohlvertraut: „Wer mein Jünger sein will, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“ Die Karwoche steht vor der Tür, an Karfreitag werden wir dieses Jahr wieder hören und betrachten, wie Jesus sein Kreuz getragen hat und seinen schweren Weg bis zum bitteren Ende gegangen ist.

Auch heute haben viele Menschen schwere Kreuze zu tragen. Ein Blick in die Nachrichten führt uns das millionenfach vor Augen. Unschuldige Zivilisten, die Opfer von Krieg und Gewalt werden, in der Ukraine, im Nahen Osten, und in den vielen Winkeln dieser Welt, in denen Gewalt herrscht, von der uns keine Zeitung berichtet. Kinder und Jugendliche, die Opfer von sexualisierter Gewalt werden in Vereinen, in ihrer Familie und, besonders tragisch, in der Kirche. Kinder, die weltweit unter Hunger leiden. Bewohner von Südseeinseln, die wegen der drohenden Klimakatastrophe in den nächsten Jahrzehnten ihre Heimat verlieren werden. Noch viele weitere Kreuze zeigt der Blick in unsere Welt.

Auch in unseren persönlichen Lebensumfeldern tragen Menschen schwere Kreuze. Ich denke an eine Frau, die nicht über den Tod ihres geliebten Mannes hinwegkommt und mich seit mehr als einem Jahr immer wieder unter Tränen anruft. Ich denke auch an eine alleinerziehende Mutter mit ihrem Kind, die jeden Tag auf's Neue nicht nur um ihr Überleben, sondern auch um das Sorgerecht für ihr Kind kämpft. Ich denke an viele, die im Alter einsam geworden sind, weil sie nicht mehr aus dem Haus können.

Lauter Menschen, für die das tägliche Leben zu einem Kreuz geworden ist, das sie tragen, bis zur Erschöpfung, und zugleich unendlich tapfer. Wie kann ich bloß helfen?, frage ich mich, wenn ich einem solchen „Kreuzträger“ begegne. Wie gehe ich mit der verzweifelten Hoffnung um, die diese Menschen in mich setzen, als Mensch oder als Seelsorger unserer Kirchengemeinden? Ich vermute, wir alle kennen das Gefühl von Ohnmacht, wenn wir mit Lasten dieser Welt und der Menschen neben uns konfrontiert sind.

Vielleicht hilft ja ein Blick auf die Menschen, denen Jesus auf seinem Kreuzweg begegnet ist: Veronika, die Jesus ein Tuch reicht, damit er sich den Schweiß aus dem Gesicht wischen kann. Simon von Kyrene, der Jesus sein Kreuz für wenige Meter abnimmt und ihm so wenigstens etwas Entlastung bringt. Und viele andere auf dem Weg, die Jesus auf unterschiedliche Weise ihre Solidarität zeigen. Sie alle können nicht verhindern, dass Jesus weiter sein Kreuz tragen muss - es ist und bleibt das Kreuz Jesu - und dennoch sind diese kleinen Gesten der Liebe unendlich wertvoll.

Auch ich kann der trauernden Frau ihren Schmerz nicht nehmen, aber ich kann mich von Zeit zu Zeit an ihre Seite setzen und ihre Trauer mittragen. Auch ich kann der Mutter ihr Sorgerecht nicht zurückgeben, aber ich kann sie im Rahmen meiner Möglichkeiten wenigstens ein klein wenig unterstützen und ihr so zeigen: Du bist mit deiner Last nicht allein. Ich kann Menschen ihre Einsamkeit nicht nehmen, allenfalls für die kurze Zeit eines Besuchs unterbrechen.

Ja, unser Kreuz haben wir wohl tatsächlich alle selbst zu tragen. Und dennoch, wir sind nicht allein: Jesus



ist mit seinem Kreuz mitten unter uns, ihm dürfen wir folgen, weil er einen Weg weist, der aus Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit herausführt. Auch wenn die Last noch so schwer, das Leben noch so dunkel, die Lage noch so verzweifelt scheint: Wir dürfen aus der Hoffnung heraus leben, dass auch wir durch Kreuz und Leid hindurch einen Weg ins Leben finden. Die Bibel ist voll mit großartigen Bildern von diesem Leben: Schwerter werden zu Pflugscharen umgeschmiedet sein. Schmerzen, Tod, Trauer und Leid wird es nicht mehr geben. Wir sind nicht mehr allein, sondern Teil einer Gemeinschaft von Befreiten, zwischen denen alle Grenzen und Zäune niedergerissen sind.

Noch tragen wir alle an den Kreuzen unserer Welt, aber wenn wir uns dabei gegenseitig unterstützen und die hoffnungsvoll-österliche Perspektive, die uns Jesus schenkt, nicht aus den Augen verlieren, trägt es sich vielleicht ein klein wenig leichter. Dieser gute Wunsch möge Sie begleiten!

*Thomas Leopold*

## Nachgefragt: Warum engagiere ich mich gegen Leid?

1993 wurde das Asylheim in Heumaden trotz der Proteste der Anwohner eröffnet. Wir engagierten uns damals im Freundeskreis Asyl. Neujahr 1994 waren wir mit Kindern aus dem Heim in der Jugendfarm-Riedenberg. Auf dem Rückweg griff ein kleines Mädchen nach meiner



2022/2023 war ich für ein Jahr in Mexiko, um als Teil eines Austauschs das Mexikanische Rote Kreuz zu

Ich bin Sozialpädagogin und arbeite als Koordinatorin im Ambulanten Hospiz Kinder und Jugendliche St Martin. „Leid“ gehört da ganz selbstverständlich dazu. Schon als Jugendliche habe ich erlebt, dass mir Menschen ganz leicht von ihrem Leid, ihrem Schmerz, dem Schweren in ihrem Leben erzählen. Dabei bin ich selbst sehr behütet groß geworden. Und ich habe früh verstanden, dass



Hand. So gingen wir zum Heim zurück. Einige Tage später stand sie vor unserer Tür. Sie kam aus Bosnien und lebte mit ihrer Oma, ihrer Tante und ihrem Onkel in einem Zimmer. Ihre Mutter hatte wieder geheiratet und sie bei der Oma gelassen. In die Schule durfte sie nicht gehen. Sie ist

unterstützen. Obwohl ich viel mehr gelernt als gelehrt habe, gab es Situationen, in denen ich das Gefühl hatte, etwas von mir weiterzugeben. Wir haben Migranten auf ihrem Weg nach Nordmexiko oder den USA Wasserflaschen, warmes Essen, Hygiene- und Erste Hilfe-Kits ausgeteilt, sowie Karten der Länder und der Routen ausgegeben.

Warum engagiere ich mich gegen Leid? Weil ich es kann. So einfach ist die Antwort, und doch ist sie nicht

das Leid, in all seinen verschiedenen Formen zum Leben dazugehört.

Ich habe aber auch erlebt, dass mein Zuhören, Dabeibleiben, Aushalten meinem Gegenüber hilft. In der Kinderhospizarbeit geht es genau darum: Zuhören, Aushalten, dabeibleiben. Und so verstehe ich mich in meinem Sein und in meinem Beruf. Ich engagiere mich weniger gegen das Leid, als vielmehr für ein Leben im Miteinander und Füreinander!

Schlimmstes Leid wird in Kriegen erlitten. Krieg ist, so Papst Franziskus „eine Reise ohne Ziel, eine Niederlage ohne Sieger, ein Wahnsinn, für den es keine Entschuldigung gibt“. Dennoch werden wieder Feindbilder geschaffen, die verdrängen, dass jeder Mensch Gottes Ebenbild ist. Mit anderen überlege ich, wie Kriegen Einhalt geboten werden kann. Ich

oft zu uns gekommen und wir haben sie besucht, als sie in ein Dorf in der Nähe von Stuttgart ziehen musste. Heute lebt sie in den USA und wurde von ihrem zwei Jahre älteren Onkel verheiratet.

*Thomas Gabrio, Heumaden*

für jeden genügend. Für mich war Mexiko der Anfang, meine Motivation wurde immer wieder bestätigt und bestärkt. Ich möchte meine Kenntnisse aktiv umsetzen, damit sie anderen nützlich sein können. Ich bin davon überzeugt, dass ich genau deswegen kontinuierlich weiterlernen soll, um etwas Positives bewirken zu können.

*Laetitia Pelosse, französisch-sprachige Gemeinde*



*Judith Robrüder, Degerloch*

trete deshalb für Abrüstung, Waffenstillstand, Verhandlungen und eine Stärkung der Vereinten Nationen ein. Waffen machen Krieg erst möglich. 2023 war Rekordjahr für Waffenexport-Genehmigungen aus Deutschland mit über 11,7 Milliarden Euro.

*Wiltrud Rösch-Metzler, pax christi Diözesanvorsitzende, Hohenheim*

## Gestatten: Wilde Alberta Heuriedbuch

Dahinter verbirgt sich der neue Förderverein, der aus dem Zusammenschluss der bisherigen Fördervereine Schülercafé Alberta und Wilde 13 entstanden ist. Synergien und weniger ehrenamtliche Gremien sprachen dafür und so wurde dieses „Großprojekt“ letztes Jahr in Angriff genommen. Rechtliche, technische, strukturelle Schritte waren notwendig, doch nun ist dieser aufwendige Prozess (fast\*) abgeschlossen und mündet im Förderverein Kinder- und Jugendtreff Wilde Alberta HeuriedBuch e.V.

Neue Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen! Da Alberta und Wilde 13 auch aus diesem Topf maßgeblich finanziert werden, freuen sich die Verantwortlichen über jedes Neumitglied, jede Spende. Hinzu kommt, dass die Adele-Winter-Stiftung, die das „Alberta“ schon viele Jahre unterstützt, im Jahr 2024 Neuzugänge und Spenden bis zu einem Gesamtbetrag in Höhe von 20.000 Euro verdoppelt.

„Die wertvolle Arbeit des Albertas und der Wilden 13 liegt uns sehr am Herzen und wir hoffen auf viele Unterstützer“, so die neue Vorsitzende Birgit Hug. Informationen zum Schülercafé Alberta und der Wilden 13 sowie zum neuen Förderverein gibt's auf der Website [www.cafe-alberta.de](http://www.cafe-alberta.de).

*\*„fast“, da beim Verfassen des Textes noch der notarielle Eintrag fehlte.*

## Weltgebetstag 2024 aus Palästina“ ... durch das Band des Friedens“

Das Thema Palästina und das Bemühen um Frieden bleibt wichtig!

Wir laden herzlich zu folgenden Veranstaltungen und Gottesdiensten ein:



	<b>St. Antonius</b>	<b>Mariä Himmelfahrt</b>	<b>St. Michael</b>	<b>St. Thomas Morus</b>
<b>Informations- und Gesprächsabend</b>	<b>19.02., 19:30 Uhr</b> Pfarrer-Kohler-Saal bei der Franziskakirche, Alte Dorfstraße 47		<b>04.02., 17:00 Uhr</b> Augustinum, Florentinerstraße Landinformation Palästina	<b>30.01., 19:00 Uhr</b> Gemeindesaal St. Thomas Morus „Palästina, das Land des Weltgebetstags 2024. Hoffnung auf Frieden - woher nehmen?“
<b>Gottesdienste</b>	<b>01.03., 19:00 Uhr</b> Franziskakirche Birkach, Alte Dorfstraße 47	<b>01.03., 19:00 Uhr</b> Neuapostolische Kirche Degerloch, Leinfelder Straße 23	<b>01.03., 16:00 Uhr</b> Augustinum, Florentinerstraße <b>01.03., 19:00 Uhr</b> Friedenskirche Liliencronstr. 24	<b>01.03., 19:00 Uhr</b> Gnadenkirche, Bockelstraße 125
<b>Kinder- und Familiengottesdienst</b>	<b>03.03., 09:30 Uhr</b> Franziskakirche Birkach, Alte Dorfstraße 47		<b>03.03., 10:00 Uhr</b> Friedenskirche, Liliencronstr. 24	

## Gemeindebrief in Not

Weder auf den Aufruf im vorletzten Gemeindebrief noch auf die Vermeldungen von Pfarrer Weiß in unseren Gemeinden hat sich jemand gemeldet, der – gegebenenfalls gegen Bezahlung – bereit wäre, die Redaktion unseres Gemeindebriefes zu übernehmen.

Was bedeutet das, wenn sich niemand findet? Da viele Redaktionsmitglieder bereits ihr Ausscheiden angekündigt haben, werden wir den Gemeindebrief mit der letzten Ausgabe April/Mai 2024 einstellen müssen!

Sie finden das schade? Vielleicht kennen Sie ja jemanden, der die Redaktionsleitung übernehmen will. Bitte wenden Sie sich bei Interesse oder mit Informationen an Pfarrer Dominik Weiß.

## Kirchenrenovierung in Degerloch

Unsere schöne, wegen der Natursteinmauern altehrwürdig zu nennende Kirche muss bekanntlich auf einen neueren Stand gebracht werden, weil der Zahn der Zeit auch an Gotteshäusern nicht spurlos vorübergeht. Unter anderem ist das Dach marode, die Wände sind von Kerzen und Weihrauch verrußt, die Wärme kommt im Winter von einer elektrischen Fußbodenheizung, die den ganzen Steinboden aufheizt und daher schon Tage vorher eingeschaltet werden muss.

Nach dem letzten Planungsstand wird an Pfingstsonntag, 19. Mai, der letzte Gottesdienst in Mariä Himmelfahrt vor der Kirchenrenovierung

stattfinden, danach beginnen die Bauarbeiten. Es sind jedoch noch einige offene Fragen zu klären, bis es losgehen kann. Herauszufinden ist unter anderem, in welche Ausweichkirche unserer evangelischen Nachbargemeinde in Degerloch/Hoffeld wir gehen wollen und können, weil dort ja ebenfalls Gottesdienste stattfinden. Eine Umfrage unter den Gemeindemitgliedern dazu lief bis Oktober 2023. Viele Dinge sind noch mit Denkmalamt, Dekanat und Architekt abzustimmen. Es muss noch ein geeigneter Platz für unsere Madonna gefunden werden, wenn der Ausgang vorne links zum Friedhof gebaut wird. Als profilierte Figur von Mariä Him-

melfahrt braucht sie einen würdigen Standort. Der Seiteneingang hinten links wird geschlossen, so dass eine neue kleine Seitenkapelle entsteht, deren Bestimmung noch festgelegt wird. Die Lichtsituation im Chorraum soll durch Ersatz der Rautenfenster rechts durch Klarglasfenster verbessert werden. Die Ausschreibung für die neue Orgel ist inzwischen abgeschlossen. Eine Entscheidung fällt der Kirchengemeinderat im Januar. Wir planen einige Veranstaltungen an Pfingsten rund um die alte/neue Kirche, Näheres dazu im nächsten Gemeindebrief.

## Gemeindefasching 2024

Der Countdown läuft. Nur noch wenige Wochen und dann ist es wieder Zeit, närrisch zu sein:

**WAS:** Jo23 Gemeindefasching

**WANN:** 8.2.2024, 19:11 Uhr

**WO:** Gemeindehaus Padua, Wollgrasweg 11 in Plieningen

**WER:** Alle sind herzlich eingeladen – jung, alt, Frau, Mann, groß, klein, dick, dünn

**MOTTO:** Jo23 Feel the music!

**DER ENTRITTSPREIS:** ein Beitrag zum Buffet (Fingerfood)

Und was ist geboten? Musik zum Tanzen, coole Drinks an der Bar, jede Menge gute Laune, Kostümpremierung und ein paar Überraschungen, die wir noch nicht verraten.

23, 23 – Jo, Jo, Jo

Das närrische Orga-Team freut sich auf alle Gäste



## P. Alfred Delp SJ (2. Februar)

Alfred Delp ist (noch) nicht heiliggesprochen. Sein Martyrium unter dem Nationalsozialismus ist aber ein seltenes Zeugnis christlichen Widerstands in einem beispiellos blutigen Jahrhundert. Am 15. September 1907 in Mannheim geboren, erfuhr Alfred Delp wie viele seiner Altersgenossen eine erste geistliche Prägung im katholischen Jugendbund Neudeutschland. Nach dem Abitur trat er - ohne Wissen seiner Eltern - in die Gesellschaft Jesu ein und absolvierte dort eine elfjährige Ausbildungszeit bis zur Priesterweihe 1937. Kennzeichnend für seine Persönlichkeit zu dieser Zeit war 1935 sein Buch „Tragische Existenz“, mit dem er eine „katholische Antwort“ auf Martin Heideggers Hauptwerk „Sein und Zeit“ geben wollte. Ein 28jähriger Student wollte den größten Star am Philosophenhimmel widerlegen. Natürlich übernahm er sich dabei!

Von 1939 bis 1941 arbeitete Delp als Redakteur bei den „Stimmen der Zeit“ und war zugleich bis 1944 Rektor einer kleinen Filialkirche in München-Bogenhausen, in der acht Jahre später Joseph Ratzinger seine erste Stelle hatte. Unermüdlich wirkte Delp als Seelsorger, rettete verschüttete Bombenopfer und half untergetauchten Juden. Im Verborgenen aber arbeitete er ab 1942 in dem nach dem schlesischen Gut des Grafen Moltke benannten Kreisauer Kreis. Gewerkschafter, Juristen, Ökonomen, Diplomaten, katholische und evangelische Theologen entwickelten dort Pläne für einen rechtsstaatlichen Neuaufbau Deutschlands nach dem Krieg. Delp setzte sich dabei für die Katholische Soziallehre und die unbedingte Wahrung der Würde eines jeden Menschen ein.

Am 28. Juli 1944 wurde er verhaftet, nach schwerer Folter am 11. Januar 1945 vom Volksgerichtshof unter Roland Freisler zum Tode verurteilt und am 2. Februar 1945 in Berlin-Plötzensee hingerichtet. Trotz Hunger, Kälte und in Bombennächten verfasste er in der Haft eine Vielzahl prophetischer Meditationen. Sie zeigen, dass seine letzten Monate aus einem impulsiven, gelegentlich eitlen und elitären Theologen einen tief in Jesus verwurzelten Jünger gemacht hatten, der sich immer mehr als ein für andere sterbendes Weizenkorn verstand. „In einer Viertelstunde weiß ich mehr als Sie“ waren seine letzten Worte an den Gefängnisgeistlichen auf dem Weg zum Galgen.

*Diakon Michael Pope*

## St. Antonius, Hohenheim

Di. 17:30 Uhr Rosenkranz

18:00 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Anbetung

Gottesdienst im Nikolaus-Cusanus-Haus: 09.02.//08.03., 16:00 Uhr

Fatimagottesdienst: Di,13.02.//Mi 13.03. um 09:30 Uhr davor Beichtgelegenheit 08:30-09:15 Uhr

## Mariä Himmelfahrt, Degerloch

Di. 17:00 Uhr Rosenkranz

Do. 09:00 Uhr Eucharistiefeier

Fr. 18:00 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienst im Lothar-Christmann-Haus in Hoffeld:

Di 06.02.//05.03., 10:00 Uhr

Gottesdienst im Haus auf der Waldau: Mi 28.02.//27.03., 10:30 Uhr

## St. Michael, Sillenbuch

Mo. 07:00 Uhr Stilles Gebet

Di. 07:00 Uhr Stilles Gebet

Mi. 17:50 Uhr Rosenkranz

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Do. 07:00 Uhr Stilles Gebet

10:00-18:30 Uhr Anbetung

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Fr. 07:00 Uhr Stilles Gebet

09:00 Uhr Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit und Anbetung:

Mi 07.02., 17:45 Uhr und Mi 06.03., 17:30 Uhr

Gottesdienst in der ASB-Seniorenresidenz:

Di 27.02.//26.03., 17:30 Uhr

(aktuelle Infos über Homepage St. Michael und Aushang)

## St. Thomas Morus, Heumaden

Mi. 09:30 Uhr Eucharistiefeier nach Möglichkeit, Genaueres wird am Sonntag zuvor vermeldet

## Ste. Thérèse de l'Enfant Jésus

Do. 18:00 Uhr Eucharistiefeier (frz.)

Sa. 18:00 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit (frz.)

Kreuzwegandacht (frz): Fr 16.02.//23.02.//01.03.//08.03.//15.03.//22.03. jeweils um 18:00

# Sonn- und Feiertagsgottesdienste

<b>St. Antonius, Hohenheim</b>	<b>Mariä Himmelfahrt, Degerloch</b>	<b>Datum</b>
<b>18:00 Uhr</b> (Sa) Wort-Gottes-Feier (Asemwald)	<b>11:00 Uhr</b> Eucharistiefeier	<b>Sa/So</b> <b>03./04.02.</b>
<b>11:00 Uhr</b> Wort-Gottes-Feier mit Faschingspredigt		
<b>11:00 Uhr</b> Eucharistiefeier	<b>09:30 Uhr</b> Eucharistiefeier	<b>Sa/So</b> <b>10./11.02.</b>
<b>18:00 Uhr</b> English Mass		
<b>15:00 Uhr</b> Aschermittwoch der Künstler	<b>18:00 Uhr</b> Eucharistiefeier	<b>Mi</b> <b>14.02.</b>
<b>18:00 Uhr</b> Eucharistiefeier		
<b>11:00 Uhr</b> Wort-Gottes-Feier	<b>18:00 Uhr</b> (Sa) Eucharistiefeier ev. Hoffeldkirche	<b>Sa/So</b> <b>17./18.02.</b>
	<b>11:00 Uhr</b> Wort-Gottes-Feier	
<b>11:00 Uhr</b> Eucharistiefeier	<b>09:30 Uhr</b> Eucharistiefeier mit Kinderkirche	<b>Sa/So</b> <b>24./25.02.</b>
<b>18:00 Uhr</b> English Mass		
<b>18:00 Uhr</b> (Sa) Eucharistiefeier (Asemwald)	<b>11:00 Uhr</b> Eucharistiefeier	<b>Sa/So</b> <b>02./03.03.</b>
<b>11:00 Uhr</b> Wort-Gottes-Feier	<b>18:00 Uhr</b> Abend der Versöhnung für alle Gemeinden	
<b>11:00 Uhr</b> Eucharistiefeier	<b>09:30 Uhr</b> Eucharistiefeier	<b>Sa/So</b> <b>09./10.03.</b>
<b>18:00 Uhr</b> English Mass		
<b>11:00 Uhr</b> Wort-Gottes-Feier	<b>18:00 Uhr</b> (Sa) Eucharistiefeier ev. Hoffeldkirche	<b>Sa/So</b> <b>16./17.03.</b>
	<b>11:00 Uhr</b> Wort-Gottes-Feier und Kinderkirche	
<b>11:00 Uhr</b> Familiengottesdienst	<b>09:30 Uhr</b> Eucharistiefeier	<b>Sa/So</b> <b>23./24.03.</b>
<b>18:00 Uhr</b> English Mass		
<b>18:00 Uhr</b> Feier vom letzten Abendmahl	<b>19:00 Uhr</b> Feier vom letzten Abendmahl	<b>Do</b> <b>28.03.</b>
<b>19:00 Uhr</b> Gebetsstunde		
<b>11:00 Uhr</b> Kinderkreuzweg	<b>15:00 Uhr</b> Karfreitagsliturgie	<b>Fr</b> <b>29.03.</b>
<b>15:00 Uhr</b> Karfreitagsliturgie	<b>18:30 Uhr</b> Karfreitagsmette	
<b>19:30 Uhr</b> Film		
<b>19:00 Uhr</b> Kinder-Osternacht	<b>17:00 Uhr</b> Kinderosternacht im Hospiz	<b>Sa</b> <b>30.03.</b>
	<b>21:30 Uhr</b> Osternacht	
<b>06:00 Uhr</b> Auferstehungsfeier mit anschließendem Frühstück	<b>11:00 Uhr</b> Eucharistiefeier	<b>So</b> <b>31.03.</b>
<b>11:00 Uhr</b> Eucharistiefeier	<b>18:00 Uhr</b> Vesper	
<b>18:00 Uhr</b> English Mass		
<b>09:30 Uhr</b> Emmausgang (Start Asemwald)	<b>11:00 Uhr</b> Ökumenischer Gottesdienst Ev. Versöhnungskirche	<b>Mo</b> <b>01.04.</b>
<b>10:00 Uhr</b> Station Nikolaus-Cusanus-Haus		
<b>11:00 Uhr</b> ökum. Wort-Gottes-Feier		

## Fernsehgottesdienste im ZDF, jeweils 09:30 Uhr

**04.02.** Katholisch, St. Suitbert, Essen: „Kirche - ganz anders“  
**11.02.** Orthodox  
**18.02.** Evangelisch, Osnabrück: „Komm rüber - Sieben Wochen ohne Alleingänge“  
**25.02.** Katholisch, Österreich

**03.03.** Evangelisch, Quedlinburg  
**10.03.** Katholisch, St. Emmeran, Regensburg  
**17.03.** Evangelisch, Dublin  
**24.03.** Katholisch, Österreich  
**31.03.** Evangelisch, Palmbach

## St. Michael, Sillenbuch

## St. Thomas Morus, Heumaden

5. Sonntag  
im Jahreskreis

**11:00 Uhr** Eucharistiefeier  
Kinder und Kinderpredigtkirche  
**13:00 Uhr** Eucharistiefeier (ukr.)

**09:30 Uhr** Eucharistiefeier  
**11:00 Uhr** Eucharistiefeier (frz.)

6. Sonntag  
im Jahreskreis

**18:00 Uhr** (Sa) Wort-Gottes-Feier (Augustinum)  
**11:00 Uhr** Wort-Gottes-Feier  
**13:00 Uhr** Eucharistiefeier (ukr.)

**09:30 Uhr** Wort-Gottes-Feier  
**11:00 Uhr** Eucharistiefeier (frz.)

Aschermittwoch

**18:30 Uhr** Eucharistiefeier

**09:30 Uhr** Eucharistiefeier

1. Fastensonntag

**11:00 Uhr** Eucharistiefeier  
**13:00 Uhr** Eucharistiefeier (ukr.)  
**18:00 Uhr** Abendsegen

**09:30 Uhr** Eucharistiefeier und Kinderkirche  
**11:00 Uhr** Eucharistiefeier (frz.)

2. Fastensonntag

**18:00 Uhr** (Sa) Eucharistiefeier (Augustinum)  
**11:00 Uhr** Eucharistiefeier  
Kinderpredigt und Kinderkirche  
**13:00 Uhr** Eucharistiefeier (ukr.)

**09:30 Uhr** Wort-Gottes-Feier und Kinderkirche  
**11:00 Uhr** Eucharistiefeier (frz.)

3. Fastensonntag

**11:00 Uhr** Eucharistiefeier  
Kinderkirche  
**13:00 Uhr** Eucharistiefeier (ukr.)

**09:30 Uhr** Eucharistiefeier  
**11:00 Uhr** Eucharistiefeier (frz.)

4. Fastensonntag

**11:00 Uhr** Wort-Gottes-Feier  
**13:00 Uhr** Eucharistiefeier (ukr.)

**09:30 Uhr** Eucharistiefeier  
**11:00 Uhr** Eucharistiefeier (frz.)

5. Fastensonntag

**11:00 Uhr** Eucharistiefeier  
**13:00 Uhr** Eucharistiefeier (ukr.)  
**18:00 Uhr** Abendsegen

**09:30 Uhr** Eucharistiefeier  
**11:00 Uhr** Eucharistiefeier (frz.)

Palmsonntag

**18:00 Uhr** (Sa) Wort-Gottes-Feier (Augustinum)  
**11:00 Uhr** Eucharistiefeier  
Kinderpredigt und Kinderkirche  
**13:00 Uhr** Eucharistiefeier (ukr.)

**09:30 Uhr** Familiengottesdienst  
Kinderkirche  
**11:00 Uhr** Eucharistiefeier (frz.)

Gründonnerstag

**20:00 Uhr** Feier vom letzten Abendmahl

**19:00 Uhr** Feier vom letzten Abendmahl  
Gemeinsam mit frz. Gemeinde

Karfreitag

**09:00 Uhr** Kreuzweg  
**11:00 Uhr** Kinderkreuzweg  
**15:00 Uhr** Karfreitagsliturgie

**10:00 Uhr** Kreuzwegandacht  
**15:00 Uhr** Karfreitagsliturgie  
**19:00 Uhr** Karfreitagsliturgie (frz.)

Karsamstag

**21:00 Uhr** Osternacht

**20:00 Uhr** Osternacht

Hochfest  
der Auferstehung  
des Herrn -  
Ostersonntag

**11:00 Uhr** Eucharistiefeier  
Kinderpredigt und Kinderkirche  
**13:00 Uhr** Eucharistiefeier (ukr.)  
**18:00 Uhr** Vesper

**09:30 Uhr** Eucharistiefeier  
**11:00 Uhr** Eucharistiefeier (frz.)

Ostermontag

**09:30 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst  
(Augustinum)  
**11:00 Uhr** Eucharistiefeier

**09:30 Uhr** Eucharistiefeier

### Kollekten

25.02. Caritas-Fastenopfer

17.03. Misereor-Kollekte

24.03. Kollekte für das Hl. Land

31.03./01.04. Bischof-Moser-Kollekte

### Krankenkommunion

Wer den Empfang der Krankenkommunion wünscht, kann sich gerne beim jeweiligen Pfarrbüro melden.

## Schulstipendien für Kenia: 23 Schüler/-innen gefördert

Trotz zurückgegangener Kollekteneinnahmen konnten vor Weihnachten wieder – wie in den beiden Vorjahren – 6000 Euro nach Kenia geschickt werden. Prof. Pamela Marinda schrieb, dass dadurch 23 Mädchen und Jungen der Besuch weiterführender Schulen und einigen das Studium ermöglicht wurde. Neben Gottesdienstkollekten wurde dies durch Privatspenden, den Erlös der Stadtbezirksschokolade und das Kleider-Outlet 2022 möglich.

Seit 20 Jahren fördern die Gemeinde und die Hochschulgemeinde mit Schulstipendien jährlich Jugendliche mit Beträgen zwischen 100 Euro und 400 Euro. Vor Ort ist für das Projekt Pamela Marinda verantwortlich, die in Hohenheim promoviert. Sie selbst wurde durch eine Frau aus Schottland unterstützt.



Wir bitten um Spenden auf das Konto der Gesamtkirchengemeinde, IBAN DE 34 6005 0101 0001 3230 09, Stichwort „Kenia“.

*Odilo Metzler*

## Gemeindemittagessen im Advent - ein voller Erfolg

Am 10. Dezember fand sich unter der Leitung von Philipp Rost ein Team von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, um ein adventliches Gemeindemittagessen vorzubereiten. An schön gedeckten Tischen kamen

etwa 100 Gemeindemitglieder zusammen, die sich das Traditionsgericht der Kinderfreizeit, Kässpätzle mit diversen Salaten und Nachtschmunden ließen. Wir sind zum einen dankbar für die Bereitschaft, das

Essen zu organisieren und zu kochen, aber auch über den regen Besuch der Gemeindemitglieder. Wir hoffen sehr, dass so etwas auch 2024 angeboten werden kann!

### Mesner und Hausmeister:

Pawel Cierpka, Kontakt über das Pfarrbüro:  
Tel. (07 11) 25 24 94-40

**Kirchenmusikerin:** Ildiko Häfner  
ildiko\_haefner@t-online.de

### Ökumenisches Gemeindezentrum

**Asemwald**, Im Asemwald 40,  
70599 Stuttgart, Tel. (07 11) 45 48 13

### Kindertagesstätte St. Vinzenz Pallotti:

Aulendorfer Str. 21  
stvinzenzpallotti.stuttgart@kiga.drs.de,  
Tel. (07 11) 7 22 24 01

## Nachmittage für SeniorInnen kommen wieder! .....

Der Anfang ist gemacht. Im Advent gab es einen Nachmittag für Senioren und Seniorinnen hier in Degerloch. Begonnen wurde mit einer kurzen Andacht in der Kirche und anschließend war Zeit für Gespräche, Kaffee und Kuchen im Clubraum. Und es geht weiter. Auch im neuen Jahr wird es Nachmittage für Menschen geben, die viel Lebenserfahrung haben und sich angesprochen fühlen. Elemente werden folgende sein: Andacht, Impuls oder ein Vortrag, Kaffee

und Kuchen, Zeit für Austausch und Gespräche, Singen, ... Beginn ist immer um 14:30 Uhr entweder in der Kirche oder gleich im Clubraum. Das entnehmen Sie bitte den Vermeldungen. Alle sind herzlich willkommen, und wer das Bedürfnis hat, bei den Vorbereitungen zu unterstützen, darf sich gerne bei mir melden. Der erste Termin ist am 20. Februar 2024. Ich freue mich auf Ihr Kommen.

*Cornelia Dürgner*

## Unserer Erstkommunion-Kinder 2024 .....

Kinder sind unsere Zukunft und die Erstkommunion ein wichtiger Schritt ihres Hineinwachsens in unsere Glaubensgemeinschaft. Am 3. Advent konnte Diakon Thomas Leopold unsere neuen Erstkommunion-Kinder begrüßen und in unsere Ortskirche einführen. Insgesamt 19 Kinder stellten sich vor, gestalteten die Messe mit Fürbitten, sangen und bildeten einen Kreis um den Altar, um einen ersten Eindruck zu erhalten, was auf sie zukommt. Aufgeteilt in drei Gruppen werden sie bis Anfang April

an sechs Nachmittagen durch jeweils zwei Eltern kindgerecht in religiöse Themen eingeführt. Anhand der Emmaus-Geschichte werden unter dem Motto „Du gehst nicht allein“ auch einzelne Themen aufgegriffen wie: Wir sind eine Gruppe, wir finden uns als Weggefährten, wir sind gemeinsam auf dem Weg zur Kommunion. Die Gruppen-Eltern erzählen und sprechen mit den Kindern über die anstehenden Themen. Eine Gruppenkerze wird gemeinsam geschmückt. Durch gemeinsames Singen und



Klatschen wird ein Gemeinschaftsgefühl erzeugt, damit die Kinder mit einem wohligen Gefühl auf den Weißen Sonntag zugehen können.

## Veränderung im Degerlocher Redaktionsteam .....

Bruno Jegler hat im vergangenen Jahr das Redaktionsteam des Gemeindebriefes vertretungsweise unterstützt.

Jetzt ist er wie geplant wieder ausgeschieden.

Diesem Gemeindebrief liegt den in Degerloch verteilten Ausgaben ein Überweisungsträger des Fördervereins für soziale Aufgaben bei. Wir danken für ihre Beachtung.

**Mesnerin:** Tatjana Klindic, Kontakt über das Pfarrbüro: Tel. (07 11) 25 24 94-20

**Hausmeister:** Anton Klindic, Kontakt über das Pfarrbüro: Tel. (07 11) 25 24 94-20

**Kirchenmusiker:** Maximilian Hutzler, maximilian.hutzler@drs.de

**Förderverein für soziale Aufgaben:**  
Vorsitzende: Barbara Hrachowy,  
Tel. (07 11) 7 65 47 39 (ab 19:00 Uhr)

**Katholische Sozialstation:** (07 11) 24 08 82

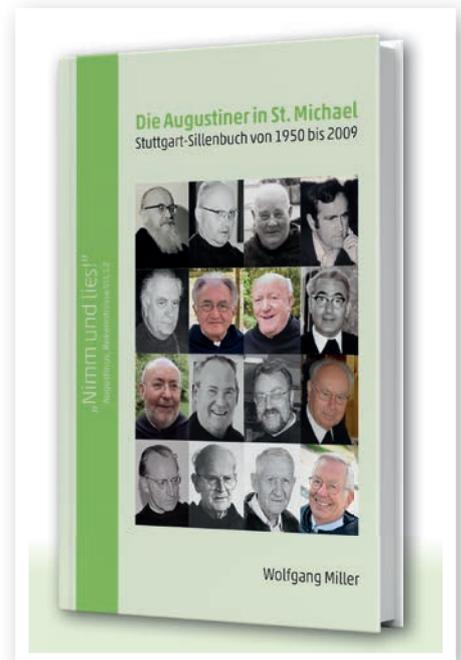
**Kindertagesstätte Mariä Himmelfahrt**  
Reutlinger Straße 6, Tel. (07 11) 62 08 10 98,  
mariaehimmelfahrt.stuttgart@kiga.drs.de

## Dokumentation der Augustiner in St. Michael (1950 bis 2009)

Augustiner-Patres waren es, die die Kirchengemeinde St. Michael in Stuttgart-Sillenbuch mitgründeten, aufbauten und prägten. Diese Verdienste sollen nicht in Vergessenheit geraten. Wolfgang Miller aus der

Kirchengemeinde verfasste eine Dokumentation und stellt sie unter der Schirmherrschaft von St. Michael der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Infos finden Sie auf unserer Homepage: <https://sanktmichael.de>



## Dank an Julia Hilgendorff

Julia Hilgendorff hat leider ihre Mitarbeit im Redaktionsteam des Gemeindebriefes beendet. Wir danken ihr für ihre wertvollen Beiträge, tolle

Impulse und Vorschläge und ihre so hohe Zuverlässigkeit. Du wirst uns fehlen.

*Christiane Reim für das Redaktionsteam*

## Lesezeichen

Ein erfolgreiches Bücherjahr ist um: mit vielen schönen Begegnungen, mit zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen, mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser! Wir haben 2023 fast 300 neue Titel eingestellt und auch für 2024 stehen schon neue im Regal und auf dem Einkaufszettel. Greifen Sie kräftig zu und feiern Sie

mit uns! Die Bücherei wird in diesem Jahr 66 Jahre alt und da hört ja das Leben noch lange nicht auf.

Wir haben uns einiges für Sie ausgedacht: Jeden Monat küren wir einen ganz besonderen Leser, im Juni gibt's ein großes Jubiläumsfest, im Oktober eine musikalische Lesung und im November eine Geschichte für Kinder

mit Orgelbegleitung. Informationen wie immer auf [www.sanktmichael.de](http://www.sanktmichael.de). Wir freuen uns, wenn Sie auch 2024 wieder lesen, was das Zeug hält und mit uns feiern! Bis bald in der Bücherei!

*Elke Golla-Seidenspinner*

## Ökumenische Kinderbibelwoche 2024 in der Friedenskirche Sillenbuch

Die KIBIWO wird vom 3. bis 7. April 2024 stattfinden. Alle Kinder von 6 bis 12 Jahren sind täglich von 14 bis

17.30 Uhr zum Singen, Basteln und zu biblischen Geschichten eingeladen und am Sonntag ab 10 Uhr zum

Gottesdienst. Info und Anmeldung auf [www.kibiwo-sillenbuch.de](http://www.kibiwo-sillenbuch.de).

*Birgit Bauer*

**Nachbarschaftshilfe Sillenbuch/Riedenberg**, Sylvia Wörner, Tel. (07 11) 25 24 94-56, [nbh-stmichael.sillenbuch@drs.de](mailto:nbh-stmichael.sillenbuch@drs.de), Öffnungszeiten Büro: Mi. 10:00-12:00 Uhr

**Schülercafé Alberta**, Tel. (07 11) 67 46 62 60, [info@cafe-alberta.de](mailto:info@cafe-alberta.de), Bankverbindung Förderverein: Volksbank Stuttgart (IBAN DE62 6009 0100 0044 8830 05)

**Förderverein für soziale Aufgaben**, Bankverbindung: Volksbank Stuttgart (IBAN DE11 6009 0100 0184 8880 00)

**Arbeitskreis Weltkirche**, Bankverbindung: Volksbank Stuttgart (IBAN DE16 6009 0100 0044 0860 08)

**Kirchenmusikerin**: Christina Fischer, Tel. (07 11) 25 24 94-52, [Christina.Fischer@drs.de](mailto:Christina.Fischer@drs.de)

**Kinderchorleiterin des Ök. Kinderchors der Kleinen**: Silvia Breiner, [silvia.breiner@elkw.de](mailto:silvia.breiner@elkw.de)  
**Bücherei**: [buecherei@stuttgart-johannes23.de](mailto:buecherei@stuttgart-johannes23.de)  
**Kinderhaus Pustebume**, Tel. (07 11) 47 25 79, [pustebume.stuttgart@kiga.drs.de](mailto:pustebume.stuttgart@kiga.drs.de)  
**Kinderhaus Erdbeerweg**, Tel. (07 11) 47 21 03, [erdbeerweg.stuttgart@kiga.drs.de](mailto:erdbeerweg.stuttgart@kiga.drs.de)  
**Kinderhaus Wirbelwind**, Tel. (07 11) 47 14 54, [wirbelwind.stuttgart@kiga.drs.de](mailto:wirbelwind.stuttgart@kiga.drs.de)

## „Zeit für gute Gedanken“ - ökumenische Nachmittage für SeniorInnen .....

Eine Gruppe von SeniorInnen aus dem Gebiet „über der Straße“ hatte sich an die evangelische Gemeinde gewendet mit dem Anliegen, dass es doch für sie ein Angebot von Seiten der Kirche geben sollte. Über den ev. Pfarrer Friedbert Baur habe ich davon erfahren und gemeinsam mit dieser Gruppe haben wir ein neues Angebot mit dem Titel „Zeit für gute Gedanken“ entwickelt.

Es werden Nachmittage, vorwiegend der erste Donnerstag im Monat,

sein, bei denen es um Begegnung, Austausch, aber auch geistliche Nahrung geht und über die man sich dann gemeinsam Gedanken machen kann. Als Ort wurde der Gemeinosaal der Gnadenkirche gewählt, da dieser am Nächsten zum Gebiet „über der Straße“ liegt. Dieses Angebot ist ökumenisch, aus der Gemeinde heraus entstanden und offen für alle, die sich angesprochen fühlen. Und so möchte dieses Angebot auch gestaltet werden.

Der erste Nachmittag findet am Donnerstag, 07. März 2024, von 15 bis 17 Uhr statt. Die weiteren Termine werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. Herzliche Einladung schon jetzt, zu diesem Nachmittag zu kommen, sich überraschen zu lassen und wenn Sie das Bedürfnis verspüren zu unterstützen, sich gerne zu melden.

*Cornelia Dürchner*

## Gartengrundstück für den Kindergarten .....

Das bisher gepachtete Grundstück in der Schwende, das der Kindergarten im letzten Jahr neu gestaltet hat, kann nach Zustimmung des Gesamtkirchengemeinderates, des Stadtdekanats und Beauftragung des Verwaltungszentrums durch den Kirchengemeinderat gekauft werden! Die bisherige Eigentümerin hat das Grundstück der Gemeinde zum Kauf angeboten und so kann nun sicher-

gestellt werden, dass sich auch zukünftige Kindergartenkinder auf dem Grundstück in der Natur austoben können.

Es ist geplant, dort in Zukunft im Sommer auch Familiengottesdienste zu feiern. Dem Kirchengemeinderat ist es ein großes Anliegen, vielfältige und attraktive Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche anbieten zu können. Insofern stieß das Angebot

zum Kauf des Grundstücks schnell auf Zustimmung.

Die Mittel für den Kauf stammen aus Rücklagen für den Kindergarten und aus Spenden. Herzlichen Dank dafür! Nachhaltig gedacht, kann so in Zukunft die Pacht für das Grundstück eingespart werden. Weitere Spenden für Unterhalt, Notarkosten etc. sind immer herzlich willkommen.

**Nachbarschaftshilfe**, Sabine Lindner-Hoffmann, Tel. (07 11) 46 91 46 44, Mo. + Do. 09:00-11:00 Uhr, nachbarschaftshilfe.heumaden@gmail.com

**Katholischer Kindergarten**, Tel. (07 11) 44 58 68, stthomasorus.stuttgart@kiga.drs.de

**Kinder- und Jugendtreff „Wilde 13“**, Tel. (07 11) 63 34 35 66, Bankverbindung Förderverein Kinder- und Jugendtreff „Wilde 13“: Untertürkheimer Volksbank (IBAN DE80 6006 0396 0067 2020 04)

**Begegnungsstätte Heumaden**, Bockelstraße 121: Kulturprogramm und Interessengruppen gemäß Aushang im Schaukasten; Herr Stadelmaier, Tel. (0711) 4 41 48 76

L'Église Universelle célèbre tous les 11 février la Journée Mondiale du Malade, l'occasion de rappeler que

leur accompagnement est une priorité évangélique. A cette occasion, Ute, Rosette ainsi que Johanne nous

apportent leur témoignage. Notre paroisse s'associera à cette journée le 11.2.

## La maladie

Chaque maladie est une crise. Elle nous affaiblit physiquement. Elle nous montre les limites de ce que l'on peut endurer et elle atteint aussi notre psychisme.

Celui qui est malade ne se sent pas seulement isolé. Il se rend compte qu'il est vulnérable et que son droit

à l'intégrité est fragilisé. Car inconsciemment, nous avons tous intériorisé le principe suivant: notre santé est essentielle. Dans la maladie, c'est souvent notre relation à Dieu qui en souffre: nous pensons qu'Il nous l'impose et ne l'empêche pas. Dans la détresse nous n'arrivons pas toujours à prier.

Être avec des malades, les visiter et ne pas les laisser seuls, c'est le sens de notre mission chrétienne comme Jésus nous le dit : «J'étais malade et vous m'avez visité».

*Ute Wolff*

## Malade

Je suis malade depuis des années, ce pourrait être triste, fataliste mais ça ne l'est pas. J'y pense très souvent, comment pourrait-il en être autrement?. J'ai eu mal oui, j'ai eu des doutes, c'est certain. Mais surtout j'ai expérimenté l'amour, la foi, la résilience. Je ne sais plus me souvenir de mes douleurs, des moments où j'ai pensé que ce serait la fin, mais toujours j'ai les sourires qui me reviennent, bienveillants, chaleureux,

pleins d'amour. Ils étaient là pour moi, pour alléger ma peine, pour m'apporter l'amour qui finalement a été ma bouée de sauvetage. Dans leurs regards, j'ai cru. Dans leurs gestes, j'ai trouvé la force. Leurs musiques, prières et leurs présences m'ont permis de retrouver l'espoir. Aujourd'hui, je ne veux me souvenir que de ça : les sourires, les fleurs, les prières de toute la communauté, le support moral obtenu de manière aussi spontanée



qu'inattendu. La douleur est passée, l'amour, lui, demeure.

*Rosette Mokhate*

## La pastorale de santé

Accompagner, c'est tout d'abord écouter et témoigner d'une présence discrète, apporter des réponses à des demandes liées à la foi; prier avec la personne, recevoir des sacrements. C'est également soutenir les familles et assister à des moments intenses.

Cette mission est une joie où la prière est essentielle. Chacune des rencontres avec les malades et leurs proches est autant de grâces que le Seigneur nous offre. Un chemin où l'Esprit Saint peut nous guider. L'entraide spirituelle est essentielle!

### Dimanche 11 Février 2024 à 11 H

Messe célébrée à l'intention des malades et du personnel soignant. Vous pourrez y confier vos intentions de prières.

Car elle s'adresse au cœur même de l'Être.

*Johanne André*

## Le sacrement des malades

Assez méconnu, souvent associé à l'extrême onction et aux questions de l'existence et de la mort, il a pour but de donner un réconfort spécial aux malades. Tout le monde peut le recevoir quand nous célébrons la journée des malades.

Car c'est le Christ le vrai médecin des corps et des âmes et ce sacrement découle des paroles de l'apôtre Jacques (5,14-15): « Si l'un de vous est malade qu'il fasse appeler les Anciens de la communauté qui prieront pour lui en pratiquant une onction

d'huile au nom du Seigneur. Leurs prières inspirées par la foi, sauveront le malade, le Seigneur le relèvera et s'il a commis des péchés, ils lui seront pardonnés »

*Père Théophile*

## Für alle

- HOH Eine-Welt-Stand:** sonntags nach dem Gottesdienst, 12:00 Uhr, St. Antonius
- DEG Skatrunde:** jeden ersten Freitag im Monat 18:00 Uhr, Clubraum, Infos bei Gerhard Sonntag, Tel.: 01 72/8 70 18 63)
- DEG Eine-Welt-Verkauf:** 04.02./03.03., jeweils nach dem Gottesdienst vor der Kirche
- SIL Kaffee nach der Kirche:** Termine werden vermeldet
- HEU Gymnastikgruppe Frauen:** donnerstags 10:00-11:00 Uhr
- SIL Lesecafé:** 19.02./11.03., 16:00-18:00 Uhr
- HOH Fihavanana:** Treffen am 19.02./18.3., jeweils 20 Uhr
- HOH Bibelabend:** 21.02./13.03., jeweils 19:00 Uhr, Ansprechpartner: Peter Hitzelberger (Tel.: (0176/24479068) oder Email: ahecht\_bibelpast@web.de
- SIL Vortrag Große Meister der Renaissance:** 05.02.24, 18:00 - 19:30 Uhr
- HOH Film an Karfreitag:** 29.3., 19:30 Uhr (Antoniuskirche)

## Kinder, Jugendliche und Familien

- HOH Ökumenische Wichtelkirche:** 10.03., 10:00 Uhr in der ev. Kirche im Steckfeld
- SIL Kinderkirche:** 04.02./25.02./24.03.: jeweils 11:00 Uhr (Beginn in der Kirche)
- SIL Kinderpredigt (für Kinder von ca. 8-12 Jahren):** 04.02./25.02./24.03.: jeweils Beginn in der Kirche
- HEU Kinderkirche:** 25.02./24.03., jeweils 09:30 Uhr, Treffpunkt: in der Kirche 1. Bankreihe vorne links
- DEG Kinderkirche:** 25.02., 09:30 Uhr // 17.03. 11:00 Uhr im Clubraum
- GKG Jugend:** 03.02., 15:30 Uhr Treffpunkt Clubraum Mariä Himmelfahrt (altes Pfarrhaus, Karl-Pfaff-Str. 48)
- SIL Kinderkreuzweg:** 29.03., 11:00 Uhr

## ÖHG

- HOH „Coffee with God“:** donnerstags 14 Uhr
- HOH Taizé-Feier:** 1. Montag im Monat 18:30 Uhr, Wollgrasweg 11  
Termine werden auf der ÖHG-Seite veröffentlicht
- HOH English Mass:** 11.02./25.02./10.03./24.03. jeweils 18:00 Uhr, St. Antonius

## Zur Ruhe kommen

- SIL Yoga und Meditation:** montags 18:00 und 20:00 Uhr, donnerstags 17:30 Uhr, freitags 08:45 Uhr, Meditationszentrum, Erdbeerweg 28
- HOH Yogakurs:** montags 19:00-20:30 Uhr, Ansprechpartnerin: Yvonne Fohmann, Tel.: 01 60/98 10 67 68
- DEG Taizé-Andacht:** 04.02./03.03., 19:00 Uhr, ev. Versöhnungskirche, Löwenstr. 116
- SIL Abendsegen:** 18.02. // 17.03., jeweils 18:00 Uhr, St. Michael

## Musikensembles-Proben

- SIL Kinderchor für Kleinere:** dienstags 16:00-16:45 Uhr, Äckerwaldzentrum
- SIL Kirchenchor:** mittwochs 19:45 Uhr
- SIL Kinderchor für Schulkinder:** donnerstags 16:15-17:00 Uhr
- SIL Spirit Voices:** donnerstags 19:45 Uhr
- HOH Antonius-Chor:** mittwochs, 19:45 Uhr (nicht in den Ferien)
- DEG Kirchenchor:** donnerstags 19:00-20:30 Uhr im Clubraum
- DEG Schola gregoriana:** donnerstags 20:30-21:15 Uhr
- DEG/HOH Chor + Band „Voices & More“:** probt projektweise (Kontakt: Heike.Hoffmann-0711@gmx.de)
- HEU Ad-hoc-Chor:** probt projektweise bzw. vor den jeweiligen Gottesdiensten (Kontakt: ralf.bahler@thomasmorus.net)
- HEU Choralschola:** probt projektweise (Kontakt: schola@thomasmorus.net)

## Nachbarschaftshilfe

- HEU Teamtreffen:** 07.02./06.03., jeweils 14:30 Uhr
- SIL Teamtreffen:** 09.02., 09:30 Uhr

## Senioren

- SIL Seniorennachmittag:** 08.02., 15:00 Uhr
- HEU Seniorennachmittag:** 07.03., 15:00 Uhr
- HOH Bunter Nachmittag:** 13.02., 15:00 Uhr
- DEG Seniorennachmittag:** 20.02., 14:30 Uhr.

## Kirchengemeinderat: Öffentliche Sitzungen

- GKGR** 03.02./06.03., jeweils 20:00 Uhr
- DEG** 22.02./20.03., 19:30 Uhr
- HOH** 27.02., 20:00 Uhr, Gemeindesaal Pallotti
- SIL** 27.02., 20:00 Uhr
- HEU** 05.03., 20:00 Uhr im Jugendraum/ Gemeindesaal

*Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen statt in:*

**Degerloch:** im Saal Effata (Kita), Reutlinger Straße 6

**Heumaden:** im Gemeindesaal, Korianderstraße 34

**Hohenheim:** im Gemeindehaus Padua, Wollgrasweg 11

**Sillenbuch:** im Gemeindehaus, Kleinhohenheimer Straße 15

*Öffnungszeiten der Bibliothek St. Michael:*

Sonntags 10:00-12:30 Uhr

Donnerstags 16:00-18:00 Uhr



## Ostermorgen

Einer ist da, der wälzt dir  
den Stein vom Herzen,  
einer fragt:  
Warum weinst du denn?

Einer ist da,  
der spricht von Hoffnung  
und verjagt die Todesschatten  
mit seinem Licht.

Einer ist da,  
der wendet den Weg  
aus der Trauer ins Leben  
und führt dich zurück  
nach Haus.

*Tina Willms*